

Protokoll zum a.o. Verbandstag am 24.04.2016 in Berlin

Ort: Landesleistungszentrum des Berliner Verbands für Modernen Fünfkampf, Hanns-Braun-Str./Am Adlerplatz, 14053 Berlin

Beginn der Sitzung: 10:15 Uhr

Ende der Sitzung: 11:15 Uhr

Anwesende: siehe beigefügte Teilnehmerlisteliste

TOP 1: Begrüßung und Wahl der Protokollführer

Vizepräsident A. Heise eröffnet den a.o. Verbandstag und heißt alle Anwesenden willkommen. Es gibt keine Einwände. L. Heine und S. Uenzelmann als Gäste an der Sitzung teilnehmen zu lassen. D. Schmidt und N. Stern werden als Protokollführer vorgeschlagen und bestätigt.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Herr Heise stellt folgende Anwesenheit fest: 8 Landesverbände, 6 Präsidiumsmitglieder. Daraus ergeben sich 40 Stimmen der Landesverbände und 6 Stimmen des Präsidiums. Bei insgesamt 46 Stimmen entspricht die einfache Mehrheit 24 Stimmen bzw. die 2/3-Mehrheit 32 Stimmen.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen.

TOP 4: Protokollgenehmigung des außerordentlichen Verbandstages vom 14.11.2015

Das Protokoll des vorherigen Verbandstages wird ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 5: Neuwahl eines Präsidenten

Herr Dr. h.c. Schormann wird zum Wahlvorstand vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Er berichtet über die Arbeit der Findungskommission und schlägt als Kandidaten Herrn Michael Scharf vor. Er beschreibt Herrn Scharf langjährige Verbundenheit zum Modernen Fünfkampf in seiner Laufbahn als ehemaliger Athlet, Trainer und Funktionär im Landesverband und führt aus, dass Herr Scharf den Modernen Fünfkampf in Deutschland immer größtmöglich unterstützt hat. Michael Scharf sei bereits seit 10 Jahren sein Wunschkandidat für das Präsidentenamt. In einem klärenden Gespräch mit DOSB-Präsident Alfons Hörmann wurde letztendlich der Weg zur Kandidatur geebnet.

Herr Scharf dankt den Athleten, Trainern und Betreuern für die zu weiten Teilen hervorragenden sportlichen Ergebnisse in der laufenden Saison sowie dem geschäftsführenden Präsidium und der Geschäftsstelle, die den DVMF wieder in ruhigere Bahnen gelenkt haben. Er appelliert an die Einigkeit des Präsidiums und der Landesverbände und will den Fokus wieder auf die Sportler legen. Er verweist darauf, durch seine bisherigen Ämter (u.a. 10 Jahre Geschäftsführer SSF Bonn, 2 Jahre Bundestrainer Frauen, seit 11 Jahren OSP Leiter, 8 Jahre Sprecher der OSPs, 6 Jahre Mitglied im Beirat Leistungssportentwicklung, seit 6 Jahren Vertreter der OSPs in der Direktorenkonferenz des DOSB) den Sport aus Athleten-/Vereins-/Landesverbands-/OSP-/DOSB-Sicht zu kennen und sieht sich als Team- und Netzwerker, der diskussionsfreudig und kritikfähig sei.

M. Scharf stellt seine Arbeit im Verband unter folgendem Motto: Fairness, Leistung, Transparenz, Solidarität und Nachhaltigkeit. Sollte er gewählt werden, wird er den Verband bis zum Verbandstag

im November auf Basis der bisher getroffenen Vereinbarungen und Entscheidungen führen um dann am Verbandstag gemeinsam über eine neue Struktur zu entscheiden. Dafür plant er, eine Regionalkonferenz unter Beteiligung aller Landesverbände einzuberufen, um den Modernen Fünfkampf breit aufzustellen und in Deutschland nach vorne zu bringen.

Wahlvorgang:

Ein Antrag auf geheime Wahl erfolgt nicht.

Offene Wahl: 45 „Ja“-Stimmen, 1 Enthaltung => Michael Scharf wird zum Präsident gewählt

M. Scharf dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und dankt den Leistungssportlern für die herausragenden Leistungen, er bittet den Athletenvertreter, dies auch an die Sportler weiterzureichen. Sein weiterer Dank gilt dem Präsidium und der Geschäftsstelle.

In der anschließenden Präsidiumssitzung wird er eine Arbeitsgemeinschaft Combined unter Leitung Thomas Hierl gründen, welche den Sportlern und Landesverbänden als Ansprechpartner bei Technikfragen dienen soll. M. Scharf bedankt sich weiterhin bei Robert Trapp für die Ausrichtung der IDM Männer und weist noch einmal auf die geplante Regionalkonferenz im Sommer hin. Er erläutert die vom DOSB geforderten Änderungen (Sportdirektor: Sitz & Stimme im Präsidium, Verankerung in der Satzung) und das durch den DOSB geplante Ranking zur Mittelvergabe, welches u.a. sportliche Erfolge, Zukunftsstruktur im Verband, Kaderrichtlinien, Jugend- Wettkampfformate beinhaltet.

Dies soll gemeinsam auf der Regionalkonferenz diskutiert und eine Mehrheit gefunden werden. Der DVMF soll sich breiter aufstellen und Ehemalige als z.B. Trainer, Übungsleiter oder Kampfrichter einbinden.

TOP 6: Ernennung eines Wissenschaftskordinators

M. Scharf stellt Lothar Heine als kompetenten Trainingswissenschaftler als Kandidat für das Amt des Wissenschaftskordinators vor und weist auf die bisherige sehr gute Zusammenarbeit hin.

L. Heine berichtet über den Modernen Fünfkampf am OSP Brandenburg, wo sich in den letzten Jahren eine Weltspitzenleistung entwickelt hat. Er kennt die Fünfkämpfer als fleißige Athleten, die mit hohen Belastungen trainieren. Aktuell besteht in Potsdam auch eine Zusammenarbeit mit dem IAT zur Entwicklung einer webbasierten Datenbank. Für 2020 besteht hier eine sehr gute Ausgangsposition zum Erreichen der Weltspitze und Medaillen Chancen bei den Olympischen Spielen.

In Kürze wird Herr Heine seine hauptamtliche Tätigkeit am OSP Potsdam aufgeben und in den Ruhestand eintreten, er möchte aber gern weiterhin Anstöße geben und als Wissenschaftskordinator für die Trainer und Athleten tätig sein.

L. Heine stellt eine Präsentation zu seiner Tätigkeit vor. Wesentliche Bestandteile sind die Entwicklung einer Rahmentrainingsplankonzeption aus dem Strukturplan heraus sowie einer komplexen Leistungsdiagnostik und professionelle, einheitliche Trainingssteuerung.

L. Heine wird zum Wissenschaftskordinator ernannt.

Herr Schormann bittet darum, entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen, damit Herr Heine auch an internationalen Veranstaltungen teilnehmen könne.

TOP 7: Verschiedenes

M. Scharf fragt, ob es seitens der Landesverbände noch Kritiken gibt.

K. Schormann dankt den Trainern und Athleten für ihre bisherige Teilnahme an der Mixed Relay und stellt noch einmal heraus, welche Bedeutung eine hohe Beteiligung bei diesem Wettkampf hat, da er ins Olympische Programm aufgenommen werden soll.

S. Uentzelmann bittet darum, den LV Hamburg künftig wieder in den Verteiler mit aufzunehmen. In Hamburg laufen nach wie vor Bemühungen, einen eigenen LV zu gründen, jedoch wird Moderner Fünfkampf aktuell nur in 2 Vereinen betrieben (der LSB fordert 5 Vereine und 100 Mitglieder).

K. Schormann erklärt, dass die Masters ab sofort nur bei internationalen Wettkämpfen starten können, wenn die eine entsprechende Lizenz besitzen. S. Dietz fügt hinzu, dass dies im DVMF bereits so praktiziert werde.

M. Scharf dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Darmstadt, 03.05.2016



Michael Scharf
Präsident

Dr. h.c. Klaus Schormann
Ehrenpräsident

Danja Schmidt
Sportdirektorin



Nina Stern
Referentin für Leistungssport